©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

Ueber die in der Umgegend von Kassel vorkommenden Gräser und Cyperaceen.

Von

Dr. C. Laubinger.

(Fortsetzung.)

Im XLI. Bericht unseres Vereins, 1896 S. 55—58, hatte ich eine Aufzählung von Gramineen vorgenommen, die in der Umgebung Kassels von mir in den Jahren 1895/96 gesammelt waren und deren Zahl 89 betrug. Ich fügte dann hinzu, dass nach dem Fundortsverzeichnis der in Hessen und Nassau beobachteten Samenpflanzen etc. von A. Wigand, herausgegeben von Dr. F. Meigen, Marburg 1891, II. Teil, noch einige weitere, jedoch recht selten vorkommende, meiner Liste anzureihen sein würden. In der Sitzung des 12. Dez. 1898 legte ich dann die noch nachträglich bis 1898 in der Umgebung von Kassel gefundenen Gräser vor, wonach die gesammte Zahl der hier wachsenden Gramineen sich auf 103 bezifferte. Es betrifft dies folgende:

90. *Calamagrostis lanceolata* Roth., an der Nieste bei Nieste.
91. *C. epigeios* Roth., im Kaufunger Wald.
92. *C. arundinacea* Roth., *s. silvatica* DC., } unterhalb des Brasselberges bei Kassel in feuchten Gebüschen.
93. *C. Halleriana* DC., am Meissner und Knüll.
94. *C. varia* Linn., im Ahnathale.
95. *Poa alpina* Var. *β vivipara* II, im Werrathal, zwischen Eschwege und Allendorf, bei denen die Aehrchen in blattige Knospen ausgewachsen sind.
96. *Molinia caerulea* Var. fol. *variegatis pictis* Much., von der Insel Siebenbergen in der Aue bei Kassel verwildert aufgefunden.
97. *Festuca myuros* Ehrhart, auf trockenen unfruchtbaren Weidestrecken, oberhalb der Sandershäuser Steinbrüche bei Kassel.
98. *F. sciuroides* Roth., *s. bromoides* } desgl. bei Sandershausen.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

99. *F. hirsuta* Var. *duriuscula* v. Meissner.
100. *Bromus erectus* Huds., an ziemlich unfruchtbaren kalkigsonnigen Stellen des Kratzenbergs und Weinbergs bei Kassel.
101. *Triticum glaucum* Dest., bei Allendorf an der Werra, Eschwege.
102. *Elymus arenarius* L., von der Insel Siebenbergen, wahrscheinlich daselbst angepflanzt.
103. *Oryza clandestina* A. Br., bei Guntershausen, zwischen Fulda und Eder.
(104.) Eine *Festuca gigantea* mit dem Pilze: *Claviceps microcephala*, im Habichtswald gefunden.

Cyperaceen der Umgebung Kassels.

Im Anschluss an die vorgenannten Gräser der Kasseler Flora mögen hier noch die von demselben Autor beobachteten Cyperaceen folgen:

1. *Cyperus fuscus* L., Kirchditmolder Wiesen und Bettenhausen. Juli-August.
2. *Rhynchospora alba* Vahl., vom Hühnerfeld am grossen Steinberge.
3. *Heleocharis palustris* R. Br., in Gräben, Sümpfen überall häufig. Juli.
4. *H. uniglumis* Lk., Kirchditmolder Wiesen und bei Heckershausen.
5. *H. acicularis* R. Br., in Teichen bei Mönchehof und in feuchten Wiesen der Aue bei Kassel. Juli-August.
6. *Scirpus caespitosus* L., auf dem Gahrenberg im moorigen Boden, sowie auf dem Hühnerfelde am grossen Steinberge. Juni-Juli.
7. *S. pauciflorus* Lightfoot., Kirchditmolder Wiesen und am Meissner. Juli-August.
8. *S. setaceus* L., Kirchditmolder Wiesen und auf feuchten Waldstellen im Habichtswalde vereinzelt. Juli-August.
9. *S. lacustris* L., im Fackelteich bei Kassel, Wolfsanger, Bettenhausen etc. Juli-August.
10. *S. Tabernaemontanus* Gmel., bei Kirchditmold in sumpfigen Gräben und Teichen. Juli-August.
11. *S. maritimus* L., bei Wolfsanger in sumpfigen Gräben. Juli-August.
12. *S. silvaticus* L., überall häufig auf feuchten Waldstellen. Juli-August.
13. *S. compressus* Pers., in der Aue an feuchten Stellen, Kirchditmold etc. sehr verbreitet.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

14. *Eriophorum vaginatum* L., im Reinhardswalde, Hühnerfeld, Meissner, überall auf moorigen Boden. Mai-Juni.
15. *E. angustifolium* L., auf sumpfig-moorigen Wiesen, häufig. Mai-Juni.
16. *E. latifolium* Hopp., wie vorher.
17. *E. gracile* Koch., an feuchten Stellen hinter dem Hercules, Ahnaquelle. Mai-Juni.
18. *Carex dioica* L., auf moorigen Wiesen zwischen Helsa und Bilstein bei Grossalmerode. Mai.
19. *C. Davalliana* Sm., Kirchditmolder Wiesen. April-Mai.
20. *C. pulicaris* L., desgl. Mai-Juni.
21. *C. intermedia* Good., *s. disticha* Huds., } in Gräben, an Ufern überall häufig.
22. *C. vulpina* L., desgl. Mai-Juni.
23. *C. muricata* L., in lichten Wäldern häufig. Mai-Juli.
24. *C. teretiuscula* Good., auf sumpfigen Wiesen zwischen Ihringshausen und Simmershausen.
25. *C. paniculata* L., Wiesen bei Kirchditmold.
26. *C. paradoxa* Willd., auf moorigen Wiesen zwischen Ihringshausen und Simmershausen.
27. *C. brizoides* L., feuchte Waldstellen des Gahrenbergs im Reinhardswald. Mai-Juni.
28. *C. remota* L., in lichten sumpfigen Wäldern, häufig Habichtswald, Kaufunger Wald etc. Mai-Juli.
29. *C. echinata* Murr., *s. stellulata* Good., } Habichtswald, Lindenberg etc., in schattigen Wäldern. Juni-Juli.
30. *C. leporina* L., überall häufig auf Wiesen, Triften, Waldränden. Juni-Juli.
31. *C. elongata* L., Habichtswald, Brasselsberg. Mai-Juni.
32. *C. canescens* L., auf sumpfigen Wiesen des Reinhardswaldes, Kaufunger-Stiftswaldes (oberhalb Nieste). Mai-Juni.
33. *C. vulgaris* Fr., *s. Goodenoughii* Gay., überall auf Wiesen. April-Mai.
34. *C. acuta* L., in Sümpfen, an Ufern etc. häufig, Wolfsanger. Mai-Juni.
35. *C. limosa* L., bei Allendorf auf moorigen Wiesen, bei Wickerode. Mai-Juli.
36. *C. pilulifera* L., bei Heckershausen am Stahlberg, am Lohberg, Habichtswald. April-Juni.
37. *C. tomentosa* L., an Gräben in der Aue, Hirschgraben, Küchengraben etc.
38. *C. montana* L., Firnskuppe, Staufenberg, Gahrenberg, Plesse bei Wanfried, Heldrastein, Goburg. April-Mai.
39. *C. ericetorum* Poll., hinter Wolfsanger auf unfruchtbarem steinigem Boden. Mai.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

40. *C. praecox* Jacq., *s. verna* Vill., } trockene Grasplätze, Weiden etc., häufig. März-April.
41. *C. polyrrhiza* Wollr., *s. umbrosa* Hosb., } in lichten Waldungen auf leichtem lehmigem Boden, Lohberg, Lindenberg, Habichtswald etc. Mai-Juni.
42. *C. digitata* L., wie vorher.
43. *C. ornithopoda* Willd., an der Hörnekuppe, Heldrastein, Badenstein, auf feuchtem sandigem Boden. April-Mai.
44. *C. panicea* L., auf feuchten Wiesen häufig. Mai-Juni.
45. *C. glauca* Scop., *s. flacca* Schreb., } feuchte Grasplätze, Waldrände überall häufig. April-Juni.
46. *C. pallescens* L., wie vorher.
47. *C. flava* L., auf sumpfig-moorigen Berg- und Waldwiesen häufig. Mai.
48. *C. flava* Var. *Oederi* Ehrh., im Kaufunger Stiftswald auf sumpfig-moorigen Waldstellen, oberhalb Nieste. Mai.
49. *C. distans* L., Kirchditmolder Wiesen, häufig. Mai-Juni.
50. *C. sylvatica* Huds., an feuchten Waldstellen des Habichtswaldes etc. vielfach.
51. *C. Pseudo-Cyperus* L., in der Aue und Auewiesen bei Kassel, Wilhelmsthal in Gräben und Sümpfen zerstreut. Juni.
52. *C. ampullacea* Good., *s. rostrata* Wilh., } zwischen Ihringshausen und Simmershausen auf Wiesen, am Fackelteich etc. Mai-Juni.
53. *C. vesicaria* L., an Gräben und in Sümpfen häufig. Mai-Juni.
54. *C. paludosa* Good., *s. acutiformis* L., } wie vorher.
55. *C. riparia* Curt., am Fackelteich, an sumpfigen Stellen des Habichtswaldes, Sababurg. Mai-Juni.
56. *C. hirta* L., an quellig-sandigen Stellen und Ufern häufig. Mai-Juni.

Alle diese vorgenannten Arten, die vom Verfasser in der näheren und weiteren Umgebung Kassels gesammelt worden, gelangten in der Dezember-Sitzung 1898 zur Vorlage.

Nach dem Fundortsverzeichniss von A. Wigand sind für den Reg.-Bez. Kassel 58 Cyperaceen als einheimisch angegeben. Die beiden mir noch fehlenden an dieser Zahl sind: *Carex humilis* und *C. teretiuscula*. Vielleicht gelingt es mir, sie an den in obigem Werke angegebenen Standorten aufzutreiben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen und Berichte des Vereins für Naturkunde Kassel

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: 44

Autor(en)/Author(s): Laubinger Carl August

Artikel/Article: Ueber die in der Umgegend von Kassel vorkommenden Gräser und Cyperaceen 51-54